



LIGA

DER SPITZENVERBÄNDE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN BERLIN

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V., Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V., Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., PARITÄTISCHER Landesverband Berlin e.V., DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V., Jüdische Gemeinde zu Berlin KdöR

Zur Perspektive der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit in Berlin – was jetzt passieren muss!

Um eine Perspektive für die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit in unserer Stadt bieten zu können, müssen Rahmenbedingungen so weiterentwickelt werden, dass sie ihre Potentiale hinsichtlich Bildung, Verantwortung, Gemeinschaft und Integration nutzen können. Unsere Forderungen im Einzelnen sind:

- Erstellung einer Expertise zur Lage und Zukunft der Jugend- und Jugendverbandsarbeit in Berlin.
- die Anerkennung der Vielfalt in der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit und die bedarfsgerechte und auskömmliche Förderung der unterschiedlichen Formen von Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit auf Landes- und Bezirksebene (bspw. politische Bildung, Ferienfahrten u.a.).
- die Stärkung der Jugend- und Jugendverbandsarbeit in der Kooperation mit Schule damit Eigenständigkeit bewahrt wird und eine gute Kooperationspartnerschaft im Rahmen eines ganzheitlichen Bildungskonzepts gelingen kann.
- die regelmäßige Anpassung der Zuwendungen an Tarif- und Preisentwicklung.
- die Einbeziehung von Migrantenjugendselbstorganisationen in die Förderung.
- die Festlegung auf einheitliche Ausstattungs- und Qualitätsstandards für Angebote nach dem §§ 11, 12 und 13 (1) SGB VIII, soweit diese nicht schon vorhanden sind.
- der Einsatz von Landesmitteln statt Lottomittel bei Landesförderungen.
- Entwicklung eines Modells der leistungsgerechten Finanzierung der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII in bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen auf der Basis eindeutiger und belastbarer Bezugsgrößen unter Berücksichtigung aller notwendigen betriebswirtschaftlichen Faktoren einschließlich einer tariflichen Bezahlung ausgebildeter sozialpädagogischer Fachkräfte.

Im Jahr 2014 empfängt Berlin die Fachwelt zum 15. Kinder- und Jugendhilfetag. Es wäre schön, wenn die Gastgeberstadt dann auch stolz ihre eigene Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit präsentieren könnte.

Berlin, im November 2012

Wir verweisen auf unser aktuelles ausführliches **Positionspapier „Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit in Berlin - unverzichtbar für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt!“** und Materialien zum Thema, zusammengestellt anlässlich unserer gemeinsamen Veranstaltung „Fix fit in der Jugendarbeit!“ im März 2012. Alle Unterlagen finden Sie auf den Internetseiten der Berliner Wohlfahrtsverbände und des Berliner Landesjugendrings.

AnsprechpartnerInnen:

LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Berlin

Arbeiterwohlfahrt LV Berlin e.V.: Igor Wolansky, Tel. 030/ 253 89 224; eMail: i.wolansky@awoberlin.de; www.awoberlin.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.: Jens-Uwe Scharf, Tel. 030/ 666 33 1054; eMail: j.scharf@caritas-berlin.de; www.dicvberlin.caritas.de

Der PARITÄTISCHE Berlin: Andreas Schulz, Tel. 030/ 860 01 162; eMail: schulz@paritaet-berlin.de; www.paritaet-berlin.de

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.: Ralf Liedtke, Tel. 030/ 820 97 269; eMail: liedtke.r@dwbo.de; www.diakonie-portal.de

Deutsches Rotes Kreuz LV Berlin e.V.: Norbert Teuscher, Tel. 030/ 850 05 252; eMail: teuschern@drk-berlin.de; www.drk-berlin.de

Jüdische Gemeinde zu Berlin: Dr. Natalia Krutjakowa, Tel. 030/ 880 28 114; eMail: natalia.krutjakowa@jg-berlin.org; www.jg-berlin.org

Landesjugendring Berlin e.V.:

Tilmann Weickmann, Tel. 030/ 818 86 103; eMail: weickmann@ljrberlin.de; www.ljrberlin.de